



Volkstrauertag 2013

Am kommenden Sonntag ist Volkstrauertag. In Gedenkfeiern gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und bitten um Verständnis und Versöhnung untereinander.



Ehrenmal in Gärtringen



Ehrenmal in Rohrau

Die Feier findet in Gärtringen am **Sonntag, dem 17. November 2013 gegen 11.15 Uhr** beim Gefallenen-Ehrenmal an der ev. Kirche statt.

Programmablauf:

- Ansprache Herr Nübel VdK
- Kranzniederlegung
- Musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor Gärtringen

Die Feier findet in Rohrau am **Sonntag, dem 17. November 2013 gegen 11.00 Uhr** beim Mahnmal neben dem Friedhof statt.

Programmablauf:

- Ansprache Herr Pfarrer Dömland
- Kranzniederlegung
- Musikalische Umrahmung durch den Männerchor Krebsbachlerchen

Die Bevölkerung laden wir zu diesen Gedenkfeiern herzlich ein.

Gemeinde Gärtringen

Kirchengemeinden

Sozialverband VdK

Bitte beachten Sie den Aufruf zur Spende für die Aufgaben des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge im Innenteil des Mitteilungsblattes.

Rathaus aktuell



Telefonverzeichnis der Gemeinde Gärtringen

Bürgermeister Michael Weinstein	923-101	weinstein@gartringen.de		
Sekretariat/Gesch.st. Gem.rat – Fr. Granzow	923-100	granzow@gartringen.de		
Hauptamt				
Amtsleiter – H. Sünder	923-110	suender@gartringen.de		
Sekretariat/ Vereinsförderung/ Öffentlichkeitsarbeit/ Geschäftsstelle des Gemeinderates - Fr. Ferazzi (vormittags u. zus. Do. nachm.)	923-102	ferazzi@gartringen.de		
Mitt.blatt Fr. Knödler (Mo. vormittags)	923-105	s.knoedler@gartringen.de		
Kindergartenverwaltung – Fr. Veit (vormittags und zus. Do. nachm.)	923-111	veit@gartringen.de		
Fr. Knödler (Di. bis Fr. vormittags)	923-105	s.knoedler@gartringen.de		
Personalamt – Fr. Hartnagel	923-112	hartnagel@gartringen.de		
Referat Kinder, Jugend u. Familie H. Kunst	923-113	kunst@gartringen.de		
Kindergartenkoordinator H. Oldenburg (Mo-Do vorm. u. zus. Do. nachm.)	923-118	oldenburg@gartringen.de		
Sachgebietsleiter öffentl. Sicherheit, Grundstücksverkehr, Ratschreiber – H. Thüroff	923-114	thuroff@gartringen.de		
Sekretariat Ordnungsamt Fr. Löffler	923-115	loeffler@gartringen.de		
Fr. Brenner (Mo.-Do. vorm. u. zus. Do. nachm.)	923-117	brenner@gartringen.de		
Poststelle / Gemeindevollzugsbedienstete Fr. Strauß	923-116	strauss@gartringen.de		
Bürgeramt/Einwohnermeldeamt/Passamt/ Gewerbeamt/ Fundbüro/Telefonzentrale Fr. Leistner Fr. Bienzle	923-0 923-103 923-104	leistner@gartringen.de bienzle@gartringen.de		
Standesamt /Kultur in der Villa- Fr. Weinstein	923-106	s.weinstein@gartringen.de		
Sozialamt/Rentenversicherung/Gewerbeamt – Fr. Raaf (vorm. u. zus. Do. nachmittags)	923-107	raaf@gartringen.de		
Sachgebietsleiter EDV, Asylbewerber, Obdachlosenwesen – H. Knödler	923-108	c.knoedler@gartringen.de		
Obdachlose/Asylbewerber, Beschaffungen Schulwesen, Friedhofswesen – H. Stiehl	923-109	stiehl@gartringen.de		
Ortschaftsverw. Rohrau Leiterin: Fr. Meyer Fr. Schimpf (Mo, Mi, Fr. vormittags und Do. nachmittags)	21094	meyer@gartringen.de schimpf@gartringen.de		
Kämmereiamt				
Amtsleiterin – Fr. Wieland	923-120	wieland@gartringen.de		
Sekretariat, Freibadwesen, Marktwesen Fr. Gotsch (Di.-Fr. vormittags)	923-121	gotsch@gartringen.de		
Liegenschaftsverwaltung Fr. Zinser	923-126	zinsler@gartringen.de		
Sachgebietsleiter Steuern, Abgaben, Beiträge Fr. Yildiz	923-122	yildiz@gartringen.de		
Steuern und Abgaben; Mahnwesen Fr. Baradoy	923-123	baradoy@gartringen.de		
Gemeindekasse – Fr. Gluiber	923-125	gluiber@gartringen.de		
Gemeindekasse - Fr. Löffler (Mo.vorm., Di/Do nachm.)	923-124	loeffler@gartringen.de		
Anlagebuchhaltung u.a. – Fr. Althammer (Di.-Do.vorm., Mi. u. Do. nachmitt.)	923-124	althammer@gartringen.de		
Ortsbauamt				
Amtsleiter – H. Grein	923-160	grein@gartringen.de		
Sekretariat: Fr. Sodha	923-161	sodha@gartringen.de		
Sachgebietsleiterin Baurecht Fr. Mayer	923-167	mayer@gartringen.de		
Sekretariat – Fr. Mummert	923-162	mummert@gartringen.de		
Tiefbau – Fr. Diemer	923-164	diemer@gartringen.de		
Hochbau/Gebäudeunterhaltung – Fr. Astapkin	923-165	astapkin@gartringen.de		
Bauhof-Leiter H. Klingler	923-180	bauhof@gartringen.de		
Sekretariat Fr. Freihalter (Mo+Mi nachmittags, Di+Do ganztags)	923-180	freihalter@gartringen.de		
Wassermeister H. Zinser/H. Holzapfel	923-190			
Notrufnummer Wassermeister außerhalb der Dienstzeiten	0172/ 7607977			
Kläranlage H. Berner	22238	berner@gartringen.de		
Notrufnummer Kläranlage außerhalb der Dienstzeiten	0172/ 7607979			
Forstbetriebsverwaltung H. Schneider	07056/ 3268			
Notariat Nufringen Notar Schneider	07032/ 968813 968822		Telefon Telefax	
Allgemeine E-Mail-Adresse		info@gartringen.de		
Freiwillige Feuerwehr				
Kommandant Priesching, Gärtringen	07032/73251			
Kommandant Rathgeb, Rohrau	21408			
Feuerwehrgerätehaus Gärtringen	20205			
Feuerwehrgerätehaus Rohrau	20207			
Polizei				
Polizeinotruf	110			
Polizeiposten Gärtringen	2539-0			
Schulen				
Ludwig-Uhland-Schule	2515-40			
Rektorin Christine Hallgarten	Fax: 2515-50			
Peter-Rosegger-Schule	2515-70			
Rektorin Angela Bohny	Fax: 2515-80			
Joseph-Haydn-Schule	22483			
Rektorin Anke Krohn	Fax 26437			
Theodor-Heuss-Realschule	2515-10			
Rektorin Brigitte Dammenhain	Fax 2515-20			
Grundschulbetreuung Fr. Ehebauer	237964			
Schulsozialarbeit LUS, Fr. Häuber	2515-46			
Kindergärten				
Brunnweiher Fr. Pfrang-Sautter	26533			
Kirchstraße Fr. Klump-Röhm	28248			
Mozartstraße Fr. Gaiser	23468			
Schönbuchstraße Fr. Schweizer	22808			
Staufenstraße Fr. Kopp	22880			
Kayertäle Fr. Kallenberger	252806			
Eisenbergle Rohrau Fr. Kleiner	29975			
Ki.krippe Kirchstraße Fr. Ryssmann	238034			
Schickhardtstraße Fr. Schütz	2539578			
Gemeindehallen				
Ludwig-Uhland-Halle	20705			
Theodor-Heuss-Halle	251518			
Schwarzwaldhalle	26934			
Schönbuchhalle Rohrau	20704			
Sonstige öffentliche Einrichtungen				
Ortsbücherei	26001			
Villa Schwalbenhof (nur bei Veranst.)	26267			
Freibad	26087			
Bürgerhaus	21738			
Samariterstift				
Zentrale	9274-0			
E-Mail: Samariterstift-Gartringen @Samariterstiftung.de				
Fax-Nummer:	9274-888			
Dienststellenleitung – H. Lange	9274-142			
Peter.Lange@Samariterstiftung.de				
Verwaltung Fr. Franklin, Fr. Weber	9274-141			
Fr. Geilhausen	9274-139			
Tagespflege	9274-160			
Pflegedienstleitung PH. Fr. Häussler	9274-143			
Pflegedienstleitung Fr. Brost	9274-446			
Einsatzleitung, Nachbarschaftshilfe + Essen auf Rädern , Fr. Schmid	9274-140			
Betreutes Wohnen, Fr. Szalay	9274-140			
IAV-Stelle-Fr. Jauß	9274-145			
iav-stelle@gmx.de				
Artikel f. Mitteilungsblatt				
mb@gartringen.de				
außerdem erreichen Sie uns per Telefax	929692			
über den Anrufbeantworter des Bürgertelefons	923-0			
Stand: Oktober 2013				

Nachwuchskicker gesucht !

Jahrgang 2007 und 2008
und Mädchen aller Jahrgänge

Weitere Informationen: mbreiden@fcgaertringen.de


 DFB Stützpunkt
Gärtringen


 Anerkennungspreis
für gute Jugendarbeit 2012


 Kooperation
Theodor Heuss Realschule
Doppelpass 2020

FC Gärtringen 1921 e.V.
Jugendabteilung

Kinder - FLOHMARKT



HERZLICHEN DANK

an alle, die uns beim Herbstflohmarkt
unterstützt haben.

Der Erlös geht an die Kindergärten Kayertäle und
Schönbuchstrasse,
ev. und kath. Kirche / Krabbelgruppen

Euer Kinderflohmarkt-Team

4. FORTEPIANO

FESTIVAL

www.fortepianofest.de

STUTTGART

24.11.2013, 17 Uhr
St. Veit Kirche
Gärtringen

Y. Abe-Haueis
am Hammerflügel

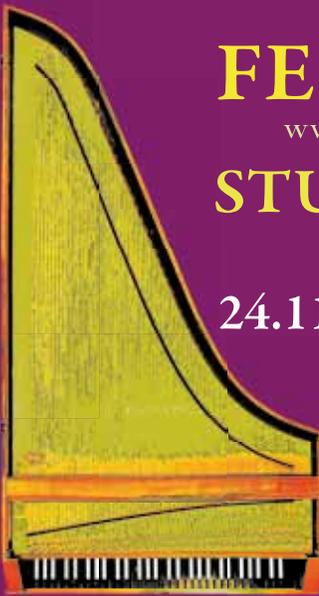


Foto: Kunsthistorisches Museum Wien

Klavierabend mit Werken von J. N. Hummel,
L. v. Beethoven und F. Schubert
Eintritt: 16 €, erm. 13 €, Familien 30 €
Tickets: Dekolädle Gärtringen und Abendkasse
Information: 070342509044



STUTTGART






Keine Mitteilungsblätter in den KW 52/2013 und 01/2014

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint in der KW 51.

Wir bitten um Beachtung, dass in den KW 52/2013 und 01/2014 keine Mitteilungsblätter erscheinen.

Daher bitten wir Sie, wenn Sie bereits Beiträge in diese Kalenderwochen in das Redaktionssystem NOS eingestellt haben, zu löschen und bei Bedarf in die anderen Kalenderwochen zu übertragen.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint dann wieder in der Kalenderwoche 02/2014.

Die Texte müssen für die KW 02/2014 bis Donnerstag, 03.01.2014, 10:00 Uhr in das Redaktionssystem Nussbaum-Online-Senden(NOS) eingestellt werden.

Manuskripte senden Sie bitte bis zu diesem Zeitpunkt an folgende E-mail-Adresse: mb@gaertringen.de

Für weitere Rückfragen betr. Mitteilungsblatt können Sie sich gerne mit Frau Knödler, Tel. 923-105 in Verbindung setzen.



Heilig Abend
für die Kleinen von den Großen
oder Gottesdienst von Kindern für Kinder

Willst Du mitmachen?

Auch dieses Jahr gibt es wieder den Heilig Abend-Gottesdienst für Familien mit Kindern um 13.30 h von Kindern vorbereitet und durchgeführt.

Es wird verschiedene Vorbereitungsgruppen geben: Moderationsteam, Theaterteam, Kreativteam (basteln für den Gottesdienst), und alle gemeinsam bilden noch das Musik- und Singteam. Die jüngeren Kinder bilden eine extra Gruppe mit kleinerem Auftritt und kürzeren Proben.

Wenn DU Lust hast, dann komm einfach zum ersten Treffen ins Ev. Gemeindehaus. Dort kannst Du dann sagen, wo Du mitmachen möchtest, oder wir überlegen gemeinsam. Du kannst Dich auch gerne bei Sybille, Andrea oder Katrin mit einem kurzen Mail melden, dass Du mitmachen willst.

Voraussetzung: Du hast an allen Terminen Zeit und Du bist mindestens ein Vorschulkind oder älter. Nach oben gibt es keine Altersgrenze, die ganz Großen können schon beim Betreuen der Kleineren mithelfen.

Die Vorbereitungstreffen:

Sa, 30.11.	: 10:00 - 12:00 h - im EVANG. Teil des Gemeindehauses
Sa, 07.12.	: 10:00 - 12:00 h - im KATHOL. Teil des Gemeindehauses
Sa, 14.12.	: 10:00 - 12:00 h - im EVANG. Teil des Gemeindehauses
Sa, 21.12.	: 10:00 - 12:00 h - im EVANG. Teil des Gemeindehauses
Mo, 23.12.	: Generalprobe in der evang. St. Veit-Kirche
Di, 24.12.	: Heilig Abend-Gottesdienst

Kontakt:
Sybille Kalmbach: sybille.kalmbach@gmx.de
Andrea Ostertag: a.ostertag@web.de
Katrin Jung: mundkjung@aol.com

Leerung der Altpapiertonnen am Samstag in Gärtringen und Rohrau

Eine Aktion des Landkreises Böblingen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gärtringen



Am kommenden

Samstag, den 16. November 2013

werden in Gärtringen vom FC Gärtringen und in Rohrau vom SV Rohrau Abt. Tischtennis die Altpapiertonnen geleert. Bitte stellen Sie die Altpapiertonnen bereits ab 06.00 Uhr bereit. Der Erlös ist für die Vereinsarbeit des jeweiligen Vereins bestimmt.

Auf einen Blick



Geburtstagsjubilare



Es feiern am:

14.11.2013

Frau Antonie Mörk, Rohrau, Tannenweg 16, ihren 79. Geburtstag
Herr Martin Zimitsch, Rohrau, Burgenstr. 9, seinen 77. Geburtstag

15.11.2013

Frau Edith Pentzek, Kirchstr. 17, ihren 96. Geburtstag
Herr Emil Hamann, Rohrau, Bergstr. 34, seinen 85. Geburtstag

16.11.2013

Herr Jozef Skudnik, Bertolt-Brecht-Weg 48, seinen 80. Geburtstag
Frau Helene David, Vorstadt 54, ihren 79. Geburtstag
Frau Trude Stauß, Rohrau, Ritterstr. 14, ihren 79. Geburtstag

17.11.2013

Frau Luise Lotte Stöffler, Schönbuchstr. 6, ihren 87. Geburtstag
Frau Anna Andler, Rohrweg 38, ihren 76. Geburtstag

18.11.2013

Frau Gisela Ludwig, Adalbert-Stifter-Weg 3 A, ihren 77. Geburtstag

19.11.2013

Herr Heinrich Bauer, Sonnenhalde 13, seinen 86. Geburtstag
Frau Karin Machnik, Achalmstr. 18, ihren 75. Geburtstag

20.11.2013

Herr Andreas Renz, Hindenburgstr. 56, seinen 80. Geburtstag

Auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, wünschen wir für die Zukunft viel Glück und vor allem Gesundheit.

Bereitschaftsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Praxen Gärtringen und Nufringen

16.11.2013

Dr. Silberbaur/ Dr. Werner Deckenpfronn Tel. 07056-926126

17.11.2013

Dr. Painz, Gärtringen Tel. 07034-29494 Funk: 0172-7407067

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

16./17.11.2013

 Tierarztpraxis Dr. Rupp und Schube, Daimlerstr. 13, Herrenberg
Tel. 07032-929200

Wasserversorgung Gärtringen – Rufbereitschaft	0172 / 7607977
Kinderärztlicher Notfalldienst - Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Samstag, Sonntag, Feiertage: Ab 9.00 Uhr Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19.30 Uhr Telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich!	07031/6680
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Anwesenheit in der Praxis: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, sonst nur in dringenden Fällen.	0711/78 77 722
Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen ab 01.06.2010 wird für den augenärztlichen Notdienst im Kreis Böblingen eine zentrale Notfallrufnummer verwendet	01805 344 533
Landratsamt Böblingen/Amt für Soziales/ Sozialer Dienst im Bereich Gärtringen Informationen über Sozialleistung nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.	07031/663-1382 a.steinhilber@lrabb.de
Beratungsstelle für Schwangere: Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen	07031/663-1717
Beratungsstelle für Partnerschaft: (Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Partnerschafts- und Sexualberatung, Empfängnisverhütung und Kinderwunsch) Pro Familia Böblingen, Pfarrgasse 12, 71032 Böblingen	07031/678005
Thamar- Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt: Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen	07031/222066
Informations- und Beratungstelefon häusliche Gewalt	07031/663-1331
MOBILE – Management von Beruf und Familie:	07031/663-1928
Mutter-Kind-Programm beim Landratsamt Böblingen/Amt für Soziales Ein Angebot für Alleinerziehende und junge Mütter mit Kindern von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen, und Seminaren. Ansprechpartnerin: Karin Braitmaier,	07031 663-1279 k.braitmaier@lrabb.de
Giftnotrufzentrale Freiburg Notfall immer über die Tel.: 112 Vergiftungsinformationszentrale:	0761/19240
Psychologische Beratungsstelle Herrenberg Jugend • Ehe • Lebensfragen Tübinger Straße 48, 71083 Herrenberg Offene Sprechstunde während der Schulzeit für Jugendliche und Eltern Mittwochs 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr	07032/240-83 od. 07032/240-84
Krisentelefon – ich schaff es nicht mehr "Gewaltig überfordert – wenn Pflege an Grenzen stößt" Montag bis Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, montags übernehmen muslimische Frauen in türk. Sprache den Dienst	07031/663-3000
Arbeitskreis Leben Sindelfingen-Böblingen e.V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen	07031/3049259 www.ak-leben.de

Apothekenbereitschaftsdienst

Ein gedruckter Notdienstplan liegt in allen Apotheken in Herrenberg, Nebringen, Bondorf, Deckenpfronn, Kuppington, Nufringen, Gärtringen, Ehningen, Aidlingen und Deufringen aus.

14. November um 8.30 Uhr bis 15. November um 8.30 Uhr
Carmel-Apotheke, Nufringen, Hauptstraße 14, Tel. 07032 83957

15. November um 8.30 Uhr bis 16. November um 8.30 Uhr
Apotheke am Bahnhof, Herrenberg, Bahnhofstr. 17,
Tel. 07032 6077

16. November um 8.30 Uhr bis 17. November um 8.30 Uhr
Markt-Apotheke, Gärtringen, Bismarckstraße 39,
Tel. 07034 22013

17. November um 8.30 Uhr bis 18. November um 8.30 Uhr
Apotheke beim Rathaus, Ehningen, Königstraße 42,
Tel. 07034 5280

18. November um 8.30 Uhr bis 19. November um 8.30 Uhr
Bären Apotheke, Herrenberg, Hindenburgstraße 20,
Tel. 07032 5970

19. November um 8.30 Uhr bis 20. November um 8.30 Uhr
Römer-Apotheke, Kuppington, Hemmlingstraße 20,
Tel. 07032 31903

20. November um 8.30 Uhr bis 21. November um 8.30 Uhr
Apotheke Aidlingen, Aidlingen, Badstraße 2, Tel. 07034 5355

21. November um 8.30 Uhr bis 22. November um 8.30 Uhr
Sonnen-Apotheke, Gärtringen, Grabenstraße 62/B,
Tel. 07034 21029

Termine



Samstag, 16. November 2013

 ab 06.00 Uhr Leerung der Altpapiertonnen in Gärtringen,
FC Gärtringen

 ab 06.00 Uhr Leerung der Altpapiertonnen in Rohrau,
SV Rohrau Abt. Tischtennis

 7-12 Uhr Wochenmarkt rund um den Marktplatz Gärtringen
18.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 17. November 2013

09.30 Uhr Neuap. Kirche Gärtringen, Gottesdienst

10.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst

10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Gottesdienst

10.30 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Wort-Gottes-Feier

 11.00 Uhr Volkstrauertag beim Mahnmal neben dem Friedhof
Rohrau

 11.15 Uhr Volkstrauertag beim Gefallenen-Ehrenmal an der
Ev. Kirche Gärtringen

17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Gottesdienst

Donnerstag, 21. November 2013

19.30 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates im Rathaus Rohrau

Spruch der Woche

 Man sollte schon deshalb kein langes Gesicht machen,
weil man dann mehr zu rasieren hat.
Fernandel

Amtliche Bekanntmachungen



Weihnachtsausstellung 2013

Liebe Gärtringer und Rohrauer Künstlerinnen und Künstler, leider können wir in diesem Jahr, trotz neu renovierter Villa, aus technischen Gründen keine Weihnachtsausstellung in der Villa Schwalbenhof durchführen.

Durch die neu im Großen Saal installierte Friedrich-Sieburg-Ausstellung und durch die neue Veranstaltungs- und Lüftungstechnik stehen im Saal so gut wie keine Wände mehr für Gemäldeausstellungen zur Verfügung.

Ein Ausweichen auf weitere zusätzliche Räume kollidiert mit den geplanten intensiven Nutzungen durch verschiedene Gruppierungen. Ein völlig neues Ausstellungskonzept mit Stellwänden muss zunächst erarbeitet werden. Damit die traditionelle Weihnachtsausstellung der Gärtringer Hobbykünstler nicht nochmals ausfallen muss, bieten wir gerne allen Künstlerinnen und Künstlern an, ihre Werke in diesem Jahr im Foyer des Gärtringer Rathauses auszustellen.

Die Verlegung ins Rathaus bietet aber auch einige nicht zu verachtende Vorteile:

- Die Werke der Gärtringer Hobbykünstler werden hier vor einem breiten Publikum präsentiert.
- Die Ausstellung beschränkt sich nicht, wie bisher, auf den Samstag und den Sonntag an zwei Wochenenden, die Ausstellung kann vielmehr im Rathaus an allen Wochentagen besichtigt werden.
- Die Ausstellung bleibt über die gesamte Adventszeit und Weihnachten bis zum 6. Januar 2014 im Rathaus geöffnet.

Der Nachteil im Rathaus ist sicher in der räumlichen Enge zu sehen. Dennoch können im Rathaus neben Bildern wie bisher auch Skulpturen und kleinere Quiltarbeiten ausgestellt werden.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie mit Ihren Werken zu einer möglichst vielseitigen und bunten Weihnachtsausstellung 2013 beitragen würden und wenn wir Sie in diesem Jahr im Rathaus begrüßen dürften.

Sofern Sie Interesse haben, bitten wir Sie herzlich, das beliebige Anmeldeformular bis 15. November 2013 im Rathaus - Zimmer 2 - abzugeben.

Der Aufbau der Veranstaltung findet am Samstag, dem 30. November 2013, um 09.00 Uhr statt. Pro ausstellendem Künstler können wir aufgrund der räumlichen Verhältnisse maximal 1-2 Arbeiten ausstellen. Falls mehr Ausstellungsstücke eingereicht werden als Platz vorhanden ist, muss eine Auswahl getroffen werden.

Die Vernissage, zu der wir Sie heute schon herzlich einladen, findet am

Sonntag, 01. Dezember 2013, um 11.00 Uhr

im Foyer des Rathauses statt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Weinstein
Bürgermeister



Name: _____

Adresse: _____

Anmeldeformular

Bitte bis 15. November 2013 abgeben an:
Bürgermeisteramt Gärtringen
Frau Weinstein
Rohrweg 2
71116 Gärtringen

An der Weihnachtsausstellung 2013 nehme ich teil.

Ich beabsichtige, folgenden Gegenstand auszustellen:

Biografie: _____



Titelseiten bzw. Seite 3-Reservierungen fürs Mitteilungsblatt für Jahr 2014

Wenn Sie als Verein/Vereinigung oder Organisation eine Titelseite oder eine ¼ bzw. ½ Seite 3 für das Mitteilungsblatt für das **Jahr 2014** reservieren möchten, so setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Frau Knödler telefonisch unter (07034) 923-105 oder schriftlich per E-Mail: s.knoedler@gartringen.de in Verbindung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht immer Ihre Anfragen berücksichtigen können. Für gleiche Veranstaltungen ist keine Doppelreservierung möglich.

Um Ihnen einen Platz auf der Titelseite bzw. der 3. Seite zu gewähren, ist es von Vorteil, wenn Sie sich möglichst frühzeitig bei Frau Knödler melden, da diese Seiten sehr begehrt sind.

Kämmereiamt Gärtringen

Grund- und Gewerbesteuervorauszahlungen zum 15. November 2013 fällig

Am 15. November 2013 wird die 4. Rate der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuervorauszahlung fällig.

Der Grundsteuerbetrag ergibt sich aus dem letzten Bescheid bzw. Ihrem zuletzt erhaltenen Änderungsbescheid. Bitte beachten Sie, dass Sie so lange **keinen weiteren Grundsteuerbescheid** erhalten, bis eine Änderung eintritt, z.B. im Steuerbetrag oder bei Eigentumswechsel. Bewahren Sie Ihren Grundsteuer-Dauerbescheid deshalb sorgfältig auf.

Hinweis zur Grundsteuerpflicht bei Eigentumswechsel:

Bei Grundstücksveräußerungen bleibt der bisherige Eigentümer solange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt. Das Finanzamt schreibt den Grundsteuermessbescheid bei Eigentümerwechsel jeweils **einheitlich auf den nächsten 1. Januar zu**. Erfolgt die Besitzübergabe z.B. am 01.03.2013, so wird der Eigentümerwechsel beim Finanzamt zum 01.01.2014 zugeschrieben. Solange besteht die Zahlungspflicht des bisherigen Eigentümers als Grundsteuerpflichtiger weiter.

Anderslautende Vereinbarungen im Kaufvertrag sind nur für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer von Bedeutung. Sie berühren aber die Steuerschuld und Zahlungspflicht gegenüber der Gemeinde aufgrund der rechtlichen Voraussetzungen nicht.

Vierteljährliche Fälligkeit:

Die Grundsteuer wird - soweit keine anderweitige Regelung vereinbart wurde - jeweils zu einem Viertel am **15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.** fällig. Im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgt zu diesen Terminen je ein Hinweis auf die Fälligkeit.

Kleinbetragsregelung:

- Ist Ihr **Gesamtsteuerbetrag nicht höher als 15,00 €**, so ist die Grundsteuer erst am **15.8.** fällig.

- Ist Ihr **Gesamtsteuerbetrag nicht höher als 30,00 €**, so ist die Grundsteuer je zur Hälfte des Jahresbetrags am **15.02. und 15.08.** fällig.

Als Barzahler müssen Sie die im Bescheid genannten Zahlungstermine beachten, da Ihnen sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge, im Falle der Beitreibung die Kosten der Zwangsvollstreckung, berechnet werden müssen.

Den **Abbuchern** wird die entsprechende Rate im Abbuchungsverfahren jeweils zum Fälligkeitstag vom angegebenen Konto abgebucht. Da die Abbuchung im Wege des beleglosen Datenträgeraustausches der Banken eingezogen wird, sind die Bankgebühren und unser Verwaltungsaufwand dafür niedriger. Auch für Sie ist eine Abbuchung günstiger als ein Dauerauftrag und vor allem günstiger als die Mahngebühren und die Säumniszuschläge.

zuschläge, wenn Sie den Zahlungstermin vergessen. Nutzen Sie das bequeme und risikolose Abbuchungsverfahren! Falls Sie sich künftig am Bankeinzug beteiligen möchten, schicken Sie einfach eine Einzugsermächtigung mit rechtsverbindlicher Unterschrift an das Steueramt.

Haben Sie noch Fragen? Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter Tel. 07034/923-123 oder per E-Mail: baradoy@gaertringen.de gerne zur Verfügung.

Backhaus Rohrau

In der Zeit von 15.11.2013 bis einschließlich 01.12.2013 bleibt das Backhaus Rohrau geschlossen.
Ab Montag, 02.12.2013 sind wieder Anmeldungen fürs Backen möglich.
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!
Ortschaftsverwaltung Rohrau

Achtung Gartenbesitzer: Wer spendet einen Weihnachtsbaum für den Marktplatz?

Kaum zu glauben, aber wahr: es sind nur noch rund zwei Wochen bis zum ersten Advent. Auf dem Marktplatz sollte auch in diesem Jahr ein festlich erleuchteter Christbaum auf Weihnachten einstimmen. Auch der traditionell am Samstag vor dem ersten Advent stattfindende Weihnachtsmarkt ist ohne einen Weihnachtsbaum nicht vorstellbar.

Welche/r Gartenbesitzer/in kann sich vorstellen, einen Baum zu spenden? Der Baum würde kostenlos vom Gemeindebauhof gefällt und abgeholt werden. Er müsste mindestens 8m hoch sein. Als Baumarten kommen Tanne oder Fichte in Frage.

Wenn Sie bereit sind, die Gemeinde hier zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihren Anruf beim Bauhof unter 923-180 oder eine E-Mail an bauhof@gaertringen.de

Der Gemeinderat der Gemeinde Gärtringen hat am 05.11.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Seltenbachweg/ Blücherstraße“ im beschleunigten Verfahren aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Für den Planbereich ist der Vorentwurf vom 10.10.2013, gefertigt vom Büro Gillich und Semmelmann in Herrenberg, maßgebend. Er ergibt sich aus nachstehendem Kartenausschnitt.

Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wird, entfällt infolgedessen die Umweltprüfung im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherstellung einer geordneten, städtebaulich vertretbaren Bebauung und Nachverdichtung geschaffen werden. Dabei sollen insbesondere ältere sog. Baulinienpläne mit nicht mehr zeitgemäßen Festsetzungen durch einen neuen, der aktuellen Entwicklung Rechnung tragenden, qualifizierten Bebauungsplan ersetzt werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Unterlagen zur Planung liegen zur Einsichtnahme von jedermann wie folgt aus:

Ort: Bürgermeisteramt Gärtringen, Bauamt, Hauptstr. 16-18 (Volksbankgebäude), 2. OG, Flurbereich

Zeitraum: **vom 25.11.2013 bis einschließlich 30.12.2013** während der Dienstzeiten:

- Mo-Fr. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
- Mo-Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Do 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

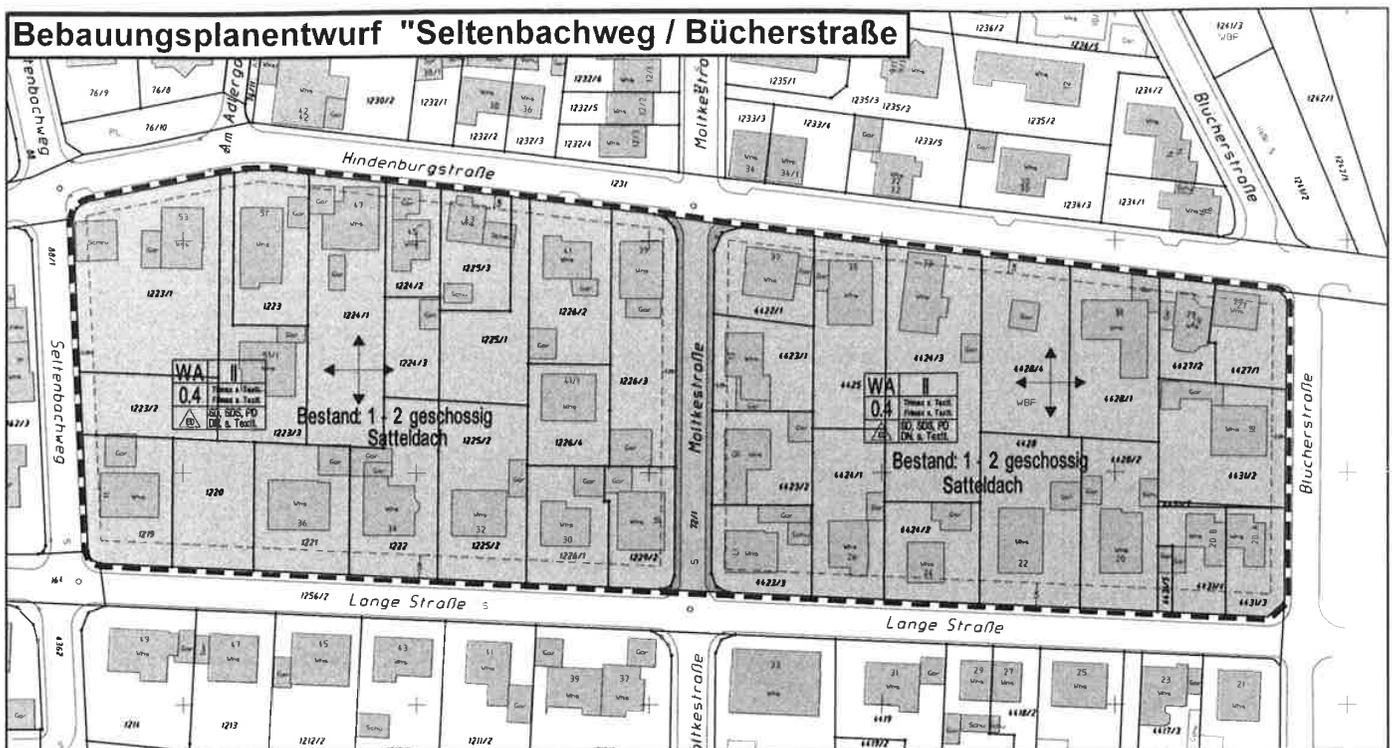
Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Gärtringen, den 14.11.2013

Michael Weinstein
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung
„Seltenbachweg / Blücherstraße“
im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung „Vorstadt /Schönbuchstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gärtringen hat am 05.11.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Vorstadt/ Schönbuchstraße“ im beschleunigten Verfahren aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Für den Planbereich ist der Vorentwurf vom 10.10.2013, gefertigt vom Büro Gillich und Semmelmann in Herrenberg, maßgebend. Er ergibt sich aus nachstehendem Kartenausschnitt.

Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wird, entfällt infolgedessen die Umweltprüfung im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherstellung einer geordneten, städtebaulich vertretbaren Bebauung und Nachverdichtung geschaffen werden. Dabei sollen insbesondere ältere sog.

Baulinienpläne mit nicht mehr zeitgemäßen Festsetzungen durch einen neuen, der aktuellen Entwicklung Rechnung tragenden, qualifizierten Bebauungsplan ersetzt werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Unterlagen zur Planung liegen zur Einsichtnahme von jedermann wie folgt aus:

Ort: Bürgermeisteramt Gärtringen, Bauamt, Hauptstr. 16-18 (Volksbankgebäude), 2. OG, Flurbereich
Zeitraum: **vom 25.11.2013 bis einschließlich 30.12.2013** während der Dienstzeiten:

Mo-Fr. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
Mo-Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Gärtringen, den 14.11.2013
Michael Weinstein
Bürgermeister

Bebauungsplanentwurf „Vorstadt /Schönbuchstraße“



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung „Mozartstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gärtringen hat am 05.11.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan

„Mozartstraße“ im beschleunigten Verfahren aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Für den Planbereich ist der Vorentwurf vom 10.10.2013, gefertigt vom Büro Gillich und Semmelmann in Herrenberg, maßgebend. Er ergibt sich aus nachstehendem Kartenausschnitt.

Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wird, entfällt infolgedessen die Umweltprüfung im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherstellung einer geordneten, städtebaulich vertretbaren Bebauung und Nachverdichtung geschaffen werden. Dabei sollen insbesondere ältere sog. Baulinienpläne mit nicht mehr zeitgemäßen Festsetzungen durch einen neuen, der aktuellen Entwicklung Rechnung tragenden, qualifizierten Bebauungsplan ersetzt werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

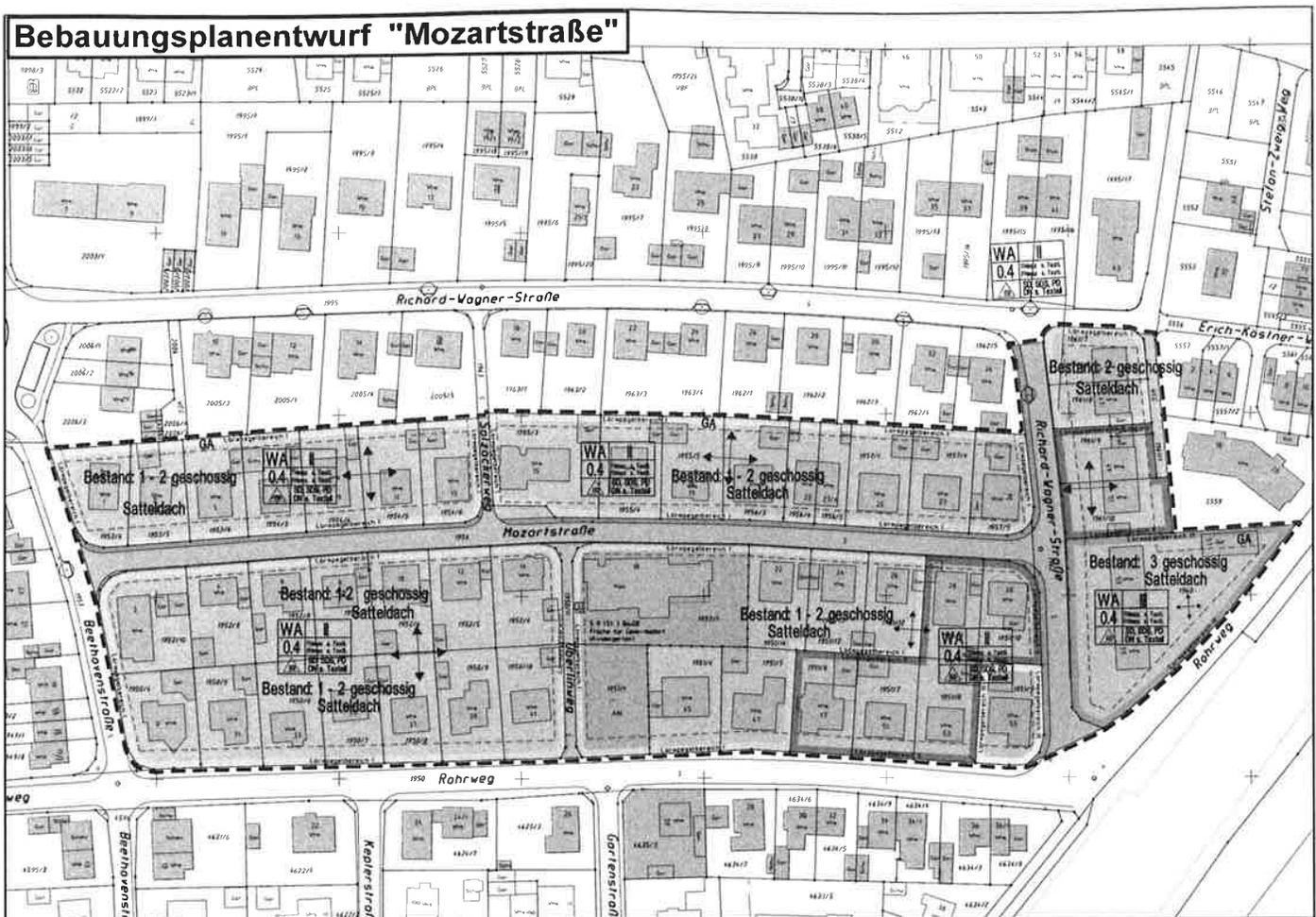
Unterlagen zur Planung liegen zur Einsichtnahme von jedermann wie folgt aus:

Ort: Bürgermeisteramt Gärtringen, Bauamt, Hauptstr. 16-18 (Volksbankgebäude), 2. OG, Flurbereich
Zeitraum: **vom 25.11.2013 bis einschließlich 30.12.2013** während der Dienstzeiten:

Mo-Fr. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
Mo-Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Gärtringen, den 14.11.2013
Michael Weinstein
Bürgermeister



Einladungen

**Einladung zur Sitzung
des Ortschaftsrates**

am **Donnerstag, den 21.11.2013**
um **19:30 Uhr**, Sitzungssaal Rathaus Rohrau

Beratungsunterlagen, die auch den Ortschaftsräten zur Verfügung stehen, werden 15 Minuten vor Beginn der öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal ausgelegt.

1. Baugesuche und Bauvoranfragen
2. Entwicklungsprogramm ländlicher Raum
- Festlegung der weiteren Vorgehensweise
3. Bekanntgaben
4. Anfragen

gez.. Norbert Sünder, Ortsvorsteher

Sitzungsbericht

Aus der Gemeinderatssitzung am 05.11.2013

Peter-Rosegger-Schule: Umgestaltung der Freianlagen der Schulbetreuung

- Vorstellung der Planung
- Beauftragung der weiteren Planungsleistungen

Im Mai diesen Jahres wurde im Gemeinderat beschlossen, die Freianlagen auf der Nord- und West-Seite der Peter-Rosegger-Schule, welche in erster Linie von der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung genutzt werden, umfassend umzugestalten. Die Verwaltung beauftragte hierfür das Landschaftsarchitekturbüro Strunk aus Göppingen, eine erste Vorplanung als Diskussionsgrundlage zu erarbeiten. Im Rahmen mehrerer Vorbesprechungen mit allen Beteiligten wurde die nunmehr vorliegende Konzeption einvernehmlich als Grundlage für eine Beratung im Gemeinderat konkretisiert. Die Konzeption sieht vor, dass die Freifläche in vier Zonen eingeteilt wird. Jede dieser Zonen erfüllt hierbei eine andere Funktion.

In die Freifläche der Schulbetreuung miteinbezogen werden soll auch das Areal westlich der Schule. Dadurch wird die zur Verfügung stehende Fläche deutlich vergrößert. Eine Mitbenutzung durch die Peter-Rosegger-Schule ist hierbei durchaus möglich. Um das Projekt nun weiterzuführen ist es notwendig, die Planungsleistungen für die Ausführungsplanung zu vergeben. Einig war sich das Gremium, dass in die weiteren Überlegungen auch eine Prüfung von Einsparpotentialen einfließen soll. Nach Vorstellung der Planung durch Herrn Strunk vom gleichnamigen Landschaftsarchitekturbüro Strunk aus Göppingen fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Von den Planungsüberlegungen zur Umgestaltung der Freianlagen der Schulbetreuung an der Peter-Rosegger-Schule wird Kenntnis genommen. Die Planung ist auf dieser Grundlage weiter voranzutreiben. Mit den weiteren Planungsleistungen wird das Landschaftsarchitekturbüro Strunk aus Göppingen beauftragt. Grundlage ist § 17 HOAI, Honorarzone IV Mindestsatz, 89% Leistungsumfang.

Bebauungsplan „Vorstadt/Schönbuchstraße“ - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

In der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses wurde die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes im Bereich Vorstadt, Schwarzwaldstraße und Schönbuchstraße ausführlich vorbereitet.

Rechtsgrundlage für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Vorstadt, Schönbuchstraße, Schwarzwaldstraße und Lange Straße ist bislang ein alter Baulinienplan mit der Bezeichnung „Östlich der Nufringer Straße“ sowie die „Bebauungsplanänderung Östlich der Nufringer Straße“. Diese Plangrundlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein geordnetes Bauplanungsrecht einer Kommune.

Zielsetzung bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes ist die Sicherstellung einer geordneten, städtebaulich vertretbaren Bebauung sowie einer maßvollen Nachverdichtungsmöglichkeit. Auch die Schaffung von Rechtssicherheit sowohl für die Bauherrschaft, als auch die betroffenen Nachbarn gehört zu den Hauptzielen einer Bebauungsplanung.

Nach den Vorgaben des Baugesetzbuches können Bebauungspläne im Innenbereich, sofern eine überbaute Fläche von 2 ha nicht überschritten wird, in einem sog. „beschleunigten Bebauungsplan-Verfahren“ abgewickelt werden. Hierbei entfällt insbesondere der erforderliche Umweltbericht.

Vom beauftragten Planungsbüro wurde vorgeschlagen, entgegen der möglichen Abkürzung der Anhörung auch beim beschleunigten Verfahren grundsätzlich zwei „Anhörungsunden“ bei den Trägern öffentlicher Belange sowie der Bürgerschaft vorzunehmen. Mit diesem Vorschlag ging man auch im Gemeinderat fraktionsübergreifend konform. Angesichts der ausführlichen Vorberatung im Ausschuss erging einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes „Vorstadt/Schönbuchstraße“. Der Vorentwurf wird gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden werden beschlossen. Das Verfahren wird als beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch durchgeführt.

Bebauungsplan „Mozartstraße“ - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Auch im Gebiet zwischen Beethovenstraße, Rohrweg, Bahnlinie und dem Bebauungsplan „Zwischen Sicherstraße, Im Pfad, Richard-Wagner-Straße, Rohrweg“ bestehen alte Baulinienpläne, welche nicht mehr den heutigen Anforderungen an bauplanungsrechtliche Vorgaben gerecht werden. Zielsetzung sollte auch in diesem Gebiet die Sicherstellung einer geordneten, städtebaulich vertretbaren Bebauung sowie einer maßvollen Nachverdichtung sein.

Auch für dieses Umfassungsgebiet wurde vorgeschlagen, das Bebauungsplanverfahren im beschleunigten Verfahren abzuwickeln. Dies bedeutet, dass auch für dieses Gebiet auf einen Umweltbericht verzichtet werden kann. Analog zum vorangegangenen Beschluss wird es jedoch auch in diesem Gebiet zwei „Anhörungsunden“ bei den Trägern öffentlicher Belange und der Bürgerschaft geben. Dies bedeutet, dass sowohl eine vorgezogene Bürgerbeteiligung, als auch eine Beteiligung der Bürgerschaft und der Träger öffentlicher Belange nach dem Entwurfsbeschluss geben wird.

Einstimmig erging auch bei diesem Tagesordnungspunkt folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes „Mozartstraße“. Der Vorentwurf wird gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden werden beschlossen. Das Verfahren wird als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch durchgeführt.

Bebauungsplan „Seltenbachweg/ Blücherstraße“ - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Bei einem dritten Plangebiet soll der Bereich zwischen Seltenbachweg, Blücherstraße, Hindenburgstraße und Lange Straße mit einem qualifizierten Bebauungsplan überplant werden. Wie auch bei den vorangegangenen Tagesordnungspunkten gilt es auch in diesem Bereich eine geordnete städtebauliche Bebauung und maßvolle Nachverdichtung zu ermöglichen. Mit den gleichen Argumenten wie bei den beiden vorhergehenden Bebauungsplänen wird auch bei diesem Gebiet auf einen ausführlichen Umweltbericht verzichtet und der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren abgewickelt.

Auch bei diesem Plangebiet wurde darauf hingewiesen, dass auf die Möglichkeit, lediglich eine „Anhörungsunde“ durchzuführen, verzichtet wird und daher sowohl eine vorgezogene Bürgerbeteiligung als auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit nach dem Feststellungsbeschluss vorgenommen wird.

Einstimmig erging auch für dieses Plangebiet folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes „Seltenbachweg/Moltkestraße“. Der Vorentwurf wird gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden werden beschlossen. Das Verfahren wird als beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch durchgeführt.

Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart

Die Gemeinde Gärtringen ist Mitglied im Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (ZV KDRS) und wird in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister Michael Weinstein vertreten.

Bei der Verwaltungsbeiratssitzung im April dieses Jahres wurden die Zuständigkeitsgrenzen in der Verbandssatzung für die Verbandsversammlung und den Verbandsvorsitzenden bzw. die Geschäftsführung erörtert. Ziel war es, durch Anpassung der Wertgrenzen die Zuständigkeit des Verwaltungsrates zu stärken. Weiterhin wurde die Verbandssatzung auf die aktuelle Rechtsgrundlage angepasst sowie redaktionelle und damit formalrechtliche Änderungen vorgenommen. Dies betrifft in erster Linie die geschlechtsneutrale Formulierung, den Verfahrensablauf bei einer Satzungsänderung oder aber die Streichung sog. Übergangsregelungen aus der Gründerzeit des Zweckverbandes, welche zwischenzeitlich gegenstandslos geworden sind.

Nachdem die Notwendigkeit der redaktionellen Überarbeitung der Verbandssatzung in allen Mitgliedsgemeinden vom Gemeinderat zu beschließen ist, erging auch bei diesem Tagesordnungspunkt nach entsprechender Erläuterung der Vorlage und Beantwortung verschiedener Rückfragen bei einer Enthaltung die nachstehende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt der geplanten Änderung der Satzung des Zweckverbandes KDRS zu und ermächtigt Bürgermeister Weinstein der geplanten Satzungsänderung als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde in der nächsten Verbandsversammlung zuzustimmen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 Wirtschaftssatzung und Wirtschaftsplan des Wasserwerks 2014

- Einbringung

Traditionell werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftssatzung und der Wirtschaftsplan des Wasserwerks mit der Haushaltseinbringungs-Rede des Vorsitzenden in den Gemeinderat eingebracht. Vorangegangen ist eine ganztägige Klausurtagung zum Haushalt, in welcher die Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte des Haushalts ausführlich vorberaten und diskutiert wurden.

Die Rede von Bürgermeister Michael Weinstein wird nachstehend im Wortlaut veröffentlicht:

Meine Damen und Herren,

seit einigen Wochen beschäftigen wir uns sehr intensiv mit der Haushaltssituation für das kommende Jahr. Wie immer ist die Haushaltssituation der Gemeinde eng eingebunden in die gesamtwirtschaftliche Lage in Bund und Land. Erfreulicherweise stimmen in diesem Jahr die äußeren Rahmenbedingungen, die Zeichen in Deutschland stehen nach wie vor auf Aufschwung. So auch die Schlagzeile in der Tagespresse vor 14 Tagen am 22. Oktober: **“Deutsche Wirtschaft optimistisch“**

In dem Artikel stellt der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Martin Wansleben, die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation in sehr freundlichen und warmen Farben dar. So haben sich in diesem Herbst die Geschäftserwartungen der Firmen zum dritten Mal in Folge verbessert. **“Die Wirtschaft schaltet einen Gang höher“**, so seine Aussage, die Zuversicht in den Unternehmen wächst.

In der Herbst-Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages gaben fast 90 Prozent der beteiligten 28.000 Unternehmen an, sie wollten ihr Personal aufstocken oder halten. Nach Berechnungen der deutschen Wirtschaft werden 2013 und 2014 insgesamt fast eine halbe Million neue Stellen geschaffen. Eine vergleichbare, langfristige Erfolgsstory auf dem Arbeitsmarkt habe es zuletzt in den Wirtschaftswunderjahren gegeben, so die Aussage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages am 21. Oktober in Berlin.

Nach Einschätzung der Bundesbank wird die Konjunktur in Deutschland dank steigender Nachfrage und guter Stimmung in der Industrie in den kommenden Monaten weiter an Fahrt aufnehmen. Auch ist mit einer weiteren Belebung der Exporttätigkeit zu rechnen, nachdem die Industrie spürbar mehr Auslandsaufträge erhält.

Zudem zeigen sich auch die Rahmenbedingungen für den privaten Konsum nach wie vor sehr günstig. Die Kaufkraft der privaten Haushalte steigt tendenziell weiter an. Der Staat profitiert von diesem stärkeren Konsum, was sich zum Beispiel in höheren Einkünften bei der Mehrwertsteuer niederschlägt. Zuwächse sind aber auch im Bereich der Lohnsteuer und der Umsatzsteuer zu verzeichnen, insgesamt verbuchen Bund und Länder in diesem Jahr Rekord-Steuererinnahmen.

Meine Damen und Herren, vor diesem Hintergrund verwundert es natürlich nicht, dass wir auch in Gärtringen gute Startvoraussetzungen haben für das kommende Jahr 2014, auch wir profitieren von der stabilen Wirtschaftslage.

Dies zeigt sich dann auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts im Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft:

- Gewerbesteuer Ansatz 2013: 2,2 Mio. €, Ansatz 2014: 2,8 Mio. €
- Einkommensteueranteil Ansatz 2013: 6,4 Mio. €, Ansatz 2014: 7,0 Mio. €
- Schlüsselzuweisungen des Landes Ansatz 2013: 3,4 Mio. €, Ansatz 2014: 3,7 Mio. €
- Kommunale Investitionspauschale Ansatz 2013: 647.000,- €, Ansatz 2014: 817.000,- €

Allein diese vier Einnahmepositionen bescheren uns im kommenden Jahr eine Mehreinnahme von rund 1,7 Mio. Euro, die ausschließlich der guten Konjunkturlage geschuldet ist. Eigentlich müsste man bei diesen Eckdaten davon ausgehen, die Gemeinde lebt derzeit in Saus und Braus...

Tatsächlich ist es so: Wir kommen unseren Pflichtaufgaben nach, für wünschenswerte Freiwilligkeitsleistungen verbleibt jedoch nach wie vor so gut wie kein Spielraum. Auf drei Fragestellungen möchte ich daher im Folgenden kurz eingehen:

1. Welche Projekte sind im Haushaltsplanentwurf 2014 enthalten?
2. Welche Projekte fallen unter die Kategorie **“Wünschenswert“** und sind daher im Entwurf 2014 nicht enthalten?
3. Wieso schaffen wir die Finanzierung der wünschenswerten Projekte nicht trotz der positiven Rahmenbedingungen?

Zu Frage 1:

Welche Projekte sind im Haushaltsplanentwurf 2014 enthalten?

Ich gehe kurz durch die Einzelpläne:

Einzelplan 1: Freiwillige Feuerwehr

Bei der Fahrzeugbeschaffung wurden bereits in den Vorjahren

finanziert das neue Löschfahrzeug LF 10 für die Abteilung Rohrau mit 260.000 Euro sowie das Ersatzfahrzeug Gerätewagen Öl für die Abteilung Gärtringen mit 200.000 Euro Beschaffungskosten. 2014 steht nun noch die Ersatzbeschaffung des Einsatzkommandowagens an mit 35.000,- Euro.

Einzelplan 2: Schulen

Sowohl an der Peter-Rosegger-Schule, wie auch an der Theodor-Heuss-Realschule sind umfangreiche Brandschutzmaßnahmen, aber auch die Erneuerung der Heizungen, durchzuführen. An der Theodor-Heuss-Realschule entstehen hierfür Kosten in Höhe von 1,3 Mio. Euro, davon wurde in diesem Jahr 2013 bereits ein Anteil von 600.000,- Euro finanziert. Die Restrate von 700.000,- Euro ist im Haushaltsentwurf 2014 enthalten.

An der Peter-Rosegger-Schule entstehen hierfür Kosten in Höhe von 1,26 Mio. Euro, davon wurde in den Vorjahren bereits ein Anteil von 450.000,- Euro finanziert. Die Restrate von 810.000,- Euro ist im Planentwurf 2014 enthalten.

An der Peter-Rosegger-Schule sind durch das Starkregenereignis im Juli des Jahres über einen unsachgemäß montierten Außenwasseranschluss erhebliche Wassermengen in den Bereich der Kernzeitbetreuung eingedrungen und haben vorübergehend dazu geführt, dass diese Räume nicht mehr benutzbar sind. Die Beseitigung des Schadens wird hohe Kosten verursachen, die genaue Summe wird derzeit noch ermittelt. Die Kostenschätzung wird noch vor Verabschiedung des Haushalts 2014 vorliegen und wir werden dann im Gemeinderat zu entscheiden haben, wie wir diese Summe im Planwerk absichern.

Zudem ist die Fassade im Bereich des Anbaus an der Peter-Rosegger-Schule schadhaft und muss dringend saniert werden, hier gehen wir von Kosten in der Größenordnung von 120.000,- Euro aus, die über den Verwaltungshaushalt finanziert werden und im Planentwurf enthalten sind.

Weiter wurde bei der Peter-Rosegger-Schule auch die Umgestaltung der Freianlagen im Außenbereich mit 175.000,- Euro eingeplant – ob dieser Betrag in dieser Höhe dann tatsächlich anfällt, bleibt abzuwarten. Die ersten Planungsüberlegungen wurden dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung vorgestellt und die konkrete Ausführungsplanung muss nun zunächst ausgearbeitet werden, sicher gibt es hier noch Einsparpotential.

Einzelplan 3: Zehntscheuer Rohrau

Für die Trockenlegung des Mauerwerks der Zehntscheuer und die Sanierung des Feuchteschadens im rückwärtigen Anbau entstehen Kosten in Höhe von rund 80.000,- Euro, die Verwaltung schlägt vor, diese Sanierungsmaßnahme 2014 vorzunehmen. Im ersten Planentwurf ist diese Summe noch nicht enthalten, weil noch keine Kostenschätzung vorlag, wir nehmen diesen Betrag aber in die Änderungsliste auf.

Einzelplan 4: Obdachlosen- und Asylbewerberheime

Bereits im laufenden Haushalt 2013 sind die Mittel für einen Ersatzneubau für die Gärtringer Unterkunft in Höhe von 700.000 Euro eingeplant. Geplant war bisher, im Gegenzug die Rohrauer Unterkunft abzubrechen und als Wohnbauplatz zu verkaufen. Durch die steigenden Zuweisungszahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern wird die Gemeinde jedoch um eine Sanierung der Rohrauer Unterkunft nicht herumkommen, aufgrund des desolaten Zustandes des Gebäudes sind hierfür im Entwurf 2014 75.000,- Euro eingeplant.

Einzelplan 4: Kindergärten und Kinderkrippen

Die bereits begonnene Sanierung des Kindergartens Staufensstraße mit einem Gesamtaufwand von 295.000,- Euro soll 2014 vollends abgeschlossen werden, hierfür wurde eine Restrate in Höhe von 140.000,- Euro im Entwurf aufgenommen.

Einzelplan 5: Sportstätten

Auf dem Sportplatz Rohrau muss auf dem Oberen Sportplatz die Beregnungsanlage erneuert werden und es müssen für beide Plätze die Steuergeräte ausgetauscht werden, hierfür sind im Verwaltungshaushalt 37.000,- Euro eingestellt.

Auf dem Sportplatz Gärtringen muss dringend das undichte Dach des Umkleide- und Duschgebäudes saniert werden, hierfür sind im Verwaltungshaushalt 115.000,- Euro vorgesehen.

Ebenfalls Probleme bereitet das Dach der Theodor-Heuss-Sporthalle, hier müssen diverse Lichtkuppeln ausgetauscht werden und wir rechnen mit einem Kostenaufwand von 24.000,- Euro. Der TSV Gärtringen plant derzeit, die Freianlagen hinter der Theodor-Heuss-Halle zu optimieren, von dieser Umgestaltung

sind auch das Kleinspielfeld der Gemeinde sowie die Anlaufbahn der Weitsprunganlage betroffen. Der TSV bittet hier um eine Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde Gärtringen. Hier müssen zunächst die weiteren Beratungen im Gemeinderat abgewartet werden, in welcher Höhe eine solche Kostenbeteiligung vorstellbar wäre.

Einzelplan 5: Freibad

Eingeplant ist im kommenden Jahr die Instandsetzung der Treppeanlage auf der Südseite des Freibadgeländes, nachdem in diesem Jahr die Anlage auf der Nordseite saniert wurde, hierfür ist im Entwurf 2014 ein Betrag in Höhe von 30.000,- Euro eingestellt. Zudem wird im Freibad die Abdichtung der Bodenplatte beim Sprungturm erforderlich, hierfür sind 12.000,- Euro eingestellt.

Einzelplan 6: Ortskernsanierung

Im kommenden Jahr 2014 kann unser Projekt Ortskernsanierung III im Rahmen des Landessanierungsprogrammes endgültig abgeschlossen und auch abgerechnet werden. Hier muss noch ein Betrag von 135.000,- Euro nachfinanziert werden, der im Planentwurf im Vermögenshaushalt eingestellt wurde. Weiter wurde ein erster Betrag für die Planung und Beantragung einer Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für unseren Ortsteil Rohrau mit 20.000,- Euro in den Haushaltsentwurf aufgenommen.

Einzelplan 6: Gemeindestraßen

Eigentlich wollte die Gemeinde die Goethestraße, die Jahnstraße und den Stichweg Max-Eyth-Straße bereits in diesem Jahr 2013 sanieren. Nachdem die Ausschreibung der Arbeiten völlig überhöhte Preise ergeben hatte, hat der Gemeinderat am 04.06.2013 die Ausschreibung aufgehoben und die Baumaßnahme ins Jahr 2014 verschoben.

Die bereits 2013 bereitgestellten Haushaltsmittel werden als Haushaltsreste auf 2014 übertragen. Im Bereich des Straßenausbaus müssen auf der Grundlage der aktuellen Kostenschätzung für die Jahnstraße noch 88.000,- Euro und für den Stichweg Max-Eyth-Straße 53.000,- Euro nachfinanziert werden, beide Beträge wurden ins Planwerk aufgenommen. Für den Ausbau der Kanalisation ergibt sich bei der Goethestraße ein Restfinanzierungsbedarf von 177.000,- Euro und bei der Jahnstraße von 181.000,- Euro, auch diese Beträge wurden ins Planwerk 2014 aufgenommen.

Neu aufgenommen wurde ins Straßenausbauprogramm 2014 die Schillerstraße, die sich inzwischen in einem erbärmlichen Zustand befindet mit 104.000,- für den Straßenbau und mit 58.000,- Euro für die Kanalsanierung.

Weiter wurde die vom Gemeinderat beschlossene Neuanlage eines Parkplatzes auf den Grundstücken Rohrweg 3 und 5 einschließlich der Abbruchkosten für die Altgebäude und der Freilegung des Geländes mit 165.000,- Euro ins Planwerk aufgenommen.

Für die im darauffolgenden Jahr 2015 geplante Umgestaltung der Ortsdurchfahrt im Bereich zwischen Wilhelmstraße und Kirchstraße wurde im Haushalt 2014 eine erste Planungsrate in Höhe von 50.000,- Euro aufgenommen.

Weiter stehen bei den Gemeindestraßen verschiedene Unterhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten an, die im Verwaltungshaushalt mit einer Gesamtsumme von 230.500,- Euro finanziert sind. Darin enthalten sind zum Beispiel notwendige Belagsarbeiten auf dem Kirchplatz in Rohrau mit 35.500,- Euro und Pflasterarbeiten auf dem Marktplatz in Gärtringen mit 54.000,- Euro. Zusätzlich ist für die Unterhaltung der Feldwege eine Pauschale in Höhe von 20.000,- Euro eingestellt.

Bei der Unterhaltung der Wasserläufe besteht in Rohrau ein größerer Sanierungsbedarf im Bereich der Krebsbach-Verdolung in der Talstraße, für diese Maßnahme sind im Planentwurf 155.000,- Euro eingestellt.

Einzelplan 7: Bauhof

Entsprechend dem im Gemeinderat am 15.10.2013 vorgestellten Fahrzeugkonzept für den Bauhof wurden die benötigten Mittel für die Ersatzbeschaffungen eines Kommunaltraktors mit 60.000,- Euro, eines gebrauchten Kippers mit 25.000,- Euro und eines Kleintraktors mit 56.000,- Euro in den Entwurf 2014 eingestellt, insgesamt somit 141.000,- Euro.

Die Ersatzbeschaffung eines Leicht-LKW mit 100.000,- Euro wird wie besprochen noch in diesem Jahr getätigt, der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 15. Oktober die Verwaltung

ermächtigt, diese Beschaffung vorzunehmen. Weiter steht im Haushaltsjahr 2014 die Beschaffung diverser Gerätschaften an, um den Bauhof einsatzfähig zu halten, mit einer Gesamtsumme von 26.000,- Euro.

Einzelplan 8: Forstwirtschaftliche Unternehmen

Beim Wald steht ebenfalls eine Ersatzbeschaffung an, für einen gebrauchten Transporter mit Allradantrieb und Doppelkabine sind 25.000,- Euro eingestellt, weiter für einen Waldarbeiterschutzwagen 3.000,- Euro.

Das alles, meine Damen und Herren, sind die geplanten größeren Investitionen im kommenden Haushaltsjahr 2014.

Mit diesen soeben aufgezählten Projekten schaffen wir gerade so eine Punktlandung. Der Haushalt ist in sich ausgeglichen mit einem Gesamtvolumen von 31.465.000,- Euro, davon im Verwaltungshaushalt 27.215.000,- Euro und im Vermögenshaushalt 4.250.000,- Euro.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine minimale, aber doch positive Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 349.000,- Euro, die gerade noch die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung erreicht. Die Zuführung muss nach den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, 2014 belaufen sich diese auf 344.400,- Euro.

Erfreulich ist, dass die Haushaltsplanung 2014 im Vermögenshaushalt ohne Neuverschuldung auskommt. Um die zahlreichen Investitionen im Jahr 2014 finanzieren zu können, ist allerdings eine Rücklagenentnahme in Höhe von 2.631.000,- Euro eingeplant.

Insgesamt kann man somit sagen, dass die Gemeinde ihren laufenden Verpflichtungen im kommenden Haushaltsjahr 2014 in vollem Umfang nachkommt – und ich denke, ich konnte auch meine vorherige Aussage, dass durchaus auch die Gemeinde Gärtringen von der stabilen Wirtschaftslage und den guten Rahmenbedingungen profitiert, mit den entsprechenden Zahlen unterlegen.

Die Frage, die sich einem dann aber geradezu aufdrängt, ist Folgende:

Wieso schaffen wir es nicht, uns in diesen guten Zeiten ein Polster zuzulegen, damit wir auch mal wünschenswerte Dinge, wie zum Beispiel den Neubau der Ludwig-Uhland-Halle oder die Erweiterung des Gärtringer Rathauses finanzieren können?

Leider sind in Gärtringen solche Polster in den vergangenen Jahren durch unvorhersehbare Ereignisse sofort wieder aufgebraucht worden.

Ich denke da zum Beispiel an das Jahrhundert-Hochwasser in Rohrau im Juni 2007, welches zur Folge hatte, dass die Gemeinde im Rahmen eines Hochwasserschutzkonzeptes rund 1,5 Mio. Euro in die Aufdimensionierung von Kanälen, in den Neubau von Kanalhaltungen und Entwässerungsmulden, in Regenrückhaltebecken und in den Umbau unserer Überlaufbecken investiert hat. Ich denke da zum Beispiel an die Schwarzwaldhalle, deren Decke im Februar 2008 von einem Tag auf den anderen einsturzgefährdet war, und deren Sanierung uns in der Folge dann 1,8 Mio. Euro gekostet hat.

Ich denke an die Brandverhütungsschauen seit 2011 in unseren Schulen und in den Kindergärten, deren Folgen für mich absolut unvorhersehbar waren, schließlich waren die Gebäude baurechtlich genehmigt und von der Bauaufsicht abgenommen. Wir investieren jetzt gerade allein in die Peter-Rosegger-Schule und die Theodor-Heuss-Realschule den stolzen Betrag von 2,5 Mio. Euro. Und nicht zu vergessen die Entwicklung im Bereich der Kleinkindbetreuung, auch hier investieren wir Millionenbeträge in den Bau von neuen Krippengruppen, um den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr erfüllen zu können. Und es sind ja nicht nur die hohen Investitionen im Bereich der Kleinkindbetreuung, die uns die Handlungsfähigkeit nehmen, uns laufen vor allem auch die Unterhaltungskosten und insbesondere auch die Personalkosten in früher nie gedachten Dimensionen davon.

All diese Aufgaben haben wir in den letzten Jahren geschultert und -wie ich meine- auch auf hervorragende Weise und zur besten Zufriedenheit der Betroffenen gelöst – allerdings sind dabei einige wünschenswerte Dinge auf der Strecke geblieben.

Daher nun zum Schluss noch die Frage:

Welche Projekte fallen denn nun unter die Kategorie "Wünschenswert" und sind daher im Entwurf 2014 nicht enthalten?

Froh bin ich zunächst, dass ein Projekt, das nun schon seit vielen Jahren auf der Warteliste steht, nun zumindest mit einem kleinen, aber sehr wichtigen Abschnitt realisiert werden soll, nämlich die **Umgestaltung der Gärtringer Ortsdurchfahrt**.

Das große Ziel war es immer, diese Maßnahme mit Zuschüssen aus dem Landessanierungsprogramm angehen zu können. Die Mittel aus der Ortskernsanierung sind inzwischen aber vollständig in andere Projekte geflossen, so zuletzt in die Sanierung der Villa Schwalbenhof, für die wir aus diesem Topf rund eine Million Euro Zuschuss erhalten haben.

Zuwarten, bis wir in ein neues Ortskernsanierungsverfahren aufgenommen werden macht aber keinen Sinn, da wir im Rahmen eines neuen Ortskernsanierungsverfahrens in den Neubau der Ludwig-Uhland-Halle einsteigen wollen.

Insofern war es die einzig richtige Entscheidung, kleinere Brötchen zu backen und nicht, wie bisher immer angedacht, die ganze Ortsdurchfahrt vom Feuerwehrgerätehaus bis zur Einmündung der Bahnhofstraße anzugehen, sondern sich zunächst auf einen ersten Abschnitt in dem Bereich zwischen Rathaus und Kirche zu beschränken.

Beabsichtigt ist daher, diesen Abschnitt im Haushaltsjahr 2015 anzugehen, und im kommenden Jahr 2014 wollen wir hierfür die erforderlichen Plangrundlagen erarbeiten, eine entsprechende Planungsrate wurde im Entwurf 2014 aufgenommen.

Das zweite Projekt, das seiner Realisierung harrt, ist der **Neubau der Ludwig-Uhland-Halle**. Im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs haben wir im März 2011 zunächst überlegt, wie ein solcher Neubau auf der Grundlage der vorhandenen räumlichen Gegebenheiten und auf der Grundlage der Wünsche und Anforderungen der bisherigen Nutzer in optimaler Weise realisiert werden könnte.

Herausgekommen ist eine ideale Lösung mit einer 2-teiligen Sport- und Festhalle mit repräsentativem Empfangsbereich, mit großzügigen Nebenräumen, mit einer Tiefgarage für die Parkierung, mit einem ansprechenden Vorplatz für zusätzliche Veranstaltungen unter freiem Himmel. Dieses Konzept wäre natürlich die Ideallösung für die Gemeinde an dieser Stelle, allerdings würden wir dabei nach heutigen Erkenntnissen bei einer Investitionssumme von annähernd 12 Mio. Euro landen.

Der Haushalt 2014 zeigt uns aber klar auf, dass wir – trotz idealer äußerer Rahmenbedingungen und trotz den sehr positiven gesamtwirtschaftlichen Vorgaben – nicht in der Lage sind, einen Ersatzneubau in dieser Größenordnung zu stemmen.

Zu überlegen ist daher, ob wir uns nicht auch in diesem Bereich darauf besinnen, kleinere Brötchen zu backen und unsere Ideallösung nochmals auf den Prüfstand zu stellen und eine reduzierte Lösung mit einer 1-teiligen Halle ohne Tiefgarage ernsthaft zu überlegen, zumal die Gemeinde mit der Schwarzwaldhalle über eine ausreichend große und frisch renovierte Veranstaltungshalle verfügt. Wir werden hier eine Besichtigungsfahrt mit dem Gemeinderat vorbereiten und uns entsprechende Alternativen anschauen.

Das dritte Projekt, das derzeit keinerlei Chancen auf Realisierung besitzt, ist die **Erweiterung des Gärtringer Rathauses**. So wünschenswert dieser Schritt aus meiner Sicht auch wäre, werden wir hier doch noch einige Jahre mit der derzeitigen Verteilung der Verwaltung auf zwei Standorte auskommen müssen. Das, meine Damen und Herren, sind die Vorgaben für das anstehende Haushaltsjahr 2014. Ich bin der Meinung, dass wir mit dem vorliegenden Planentwurf zumindest für das kommende Jahr die richtigen Weichen gestellt haben.

Der Haushaltsplan mit Wirtschaftsplan 2014 ist somit eingebracht.

Verschenkbörse

Der Gemeindeverwaltung sind folgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse daran haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.		
206	24 Waschbetonplatten 80x80 cm 40 Waschbetonplatten 40x40cm	26421
207	höhenverstellbarer Couchtisch Nussbaum	22729
208	2 Sitzer-Couch, blau gemustert	0177 9625157
209	CD-Player „Onkyo“, PC Monitor 15 Zoll, LCD	21425 ab 10 Uhr
210	runde Gardinenstange Kiefer 160 cm lang, 3 cm Durchmesser mit 20 Holzringen komplett mit zwei Halterungen	20475
211	Diverse Diakästen und Dia-Magazine (gebraucht), Dia-Rähmchen neu	9423329
212	AEG Kühlschrankschrank 60 cm tief, 85 cm hoch, 53 cm breit	928906
213	Wolf Rasentrimmer funktionsfähig, JVC Fernseher 70 cm Bildschirmdiagonale mit Fernbedienung Top Zustand, Farbe silber, 100 Hz, voll funktionsfähig	20584
214	Schreibtisch mit Metallbeine 80x160 cm, 4 Schubladen	237289
215	Bettcoach 2,17 m x 0,90 cm mit richtiger Bettmatratze und steht auf einem Bettkasten aus Kiefernholz	943268

Die Verschenkbörse erreichen Sie unter 07034 / 923-105 Frau Knödler (Montags) oder per E-mail unter mb@gaertringen.de. Alle Artikel die bis spätestens Montag 10:00 Uhr mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Gerne können Sie auch auf dem Anrufbeantworter Ihre zu verschenkenden Gegenstände hinterlassen. Erreicht uns keine anders lautende Mitteilung wird der zu verschenkende Gegenstand automatisch 2 x im Mitteilungsblatt veröffentlicht, danach wird er automatisch gestrichen. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Bildung und Schulen



Elterninformation Klasse 4

Joseph-Haydn-Schule, Peter-Rosegger-Schule und Ludwig-Uhland-Schule

Informationsveranstaltung zum Aufnahmeverfahren für die auf der Grundschule aufbauenden Schularten am 25.11.2013

Die Informationsveranstaltung zum Aufnahmeverfahren in Klasse 4 findet am Montag, den 25.11.2013 um 19.30 Uhr in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule statt.

Dazu laden wir recht herzlich ein.

An diesem Abend werden die Eltern von den Schulleitern der weiterführenden Schulen über den Bildungsauftrag, die Arbeitsweisen und die Leistungsanforderungen der auf der Grundschule aufbauenden Schularten, informiert.

Werkrealschule:

Frau Rektorin Chr. Hallgarten von der Ludwig-Uhland-Schule in Gärtringen spricht über das Thema Werkrealschule.

Realschule:

Frau Rektorin B. Dammenhain von der Theodor-Heuss-Realschule in Gärtringen stellt Ihnen den Bildungsgang der Realschule vor.

Gymnasium:

Herr Oberstudiendirektor Dr. M. Köcher vom Albert-Einstein-Gymnasium in Böblingen informiert Sie über das 8-jährige und 9-jährige Gymnasium.

Außerdem informieren wir Sie über die neue Schulform „Gemeinschaftsschule“.

Über eine rege Teilnahme der Eltern an dieser Veranstaltung würden wir uns freuen.

A. Bohny,
Geschäftsführende Schulleiterin



Fototipps

Unschärfe Bilder?

Den Auslöser erst ein wenig drücken, der Autofokus springt an und stellt das Bild scharf. Dann drücken Sie voll durch und schon haben Sie ein scharfes Bild im Kasten.

Elternbeiratsvorsitzende und ihre Stellvertreter der Gärtringer und Rohrauer Schulen

Die Elternvertreter der Schulen stehen nun fest.
Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der jeweiligen Schulen:

Theodor-Heuss-Realschule:

Vorsitzende: Sally Auch, Kurt-Tucholsky-Weg 3,
Tel: 20696
Stv. Vorsitzender: Silke Stäbler, Sandmühlenweg 7,
Tel: 26616

Joseph-Haydn-Grundschule, Rohrau:

Vorsitzender: Steffen Bühner, Bergstraße 25,
Tel: 270509
Stv. Vorsitzende: Katrin Probst, Zaunäckerstraße 19,
Tel: 251973

Peter-Rosegger-Grundschule:

Vorsitzende: Diana Aicheler, Lange Straße 70,
Tel: 253393
Stv. Vorsitzende: Nobert Fasching, Teckstraße 21,
Tel: 22301

Ludwig-Uhland-Schule:

Vorsitzender: Frank Rasch, Beethovenstraße 45,
Tel: 252997
Stv. Vorsitzender: Nikolaos Karaterzidis, Neue Straße 14,
Tel: 2775167

Eine detailliertere Aufstellung erhalten Sie auf Nachfrage bei den jeweiligen Schulsekretariaten oder im Rathaus bei Frau Ferazzi (ferazzi@gartringen.de)

Volkshochschule

VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine
Volkshochschule Gärtringen 2. Semester 2013

Leitung: Thomas Luft

Ahornweg 16 71159 Mötzingen

Tel.: 07452 / 873245 oder 07034 / 237916

Fax: 07452 / 873926 oder 07034 / 251550

e-mail: volkshochschule@lus-gartringen.de

Das aktuelle VHS-Programm finden Sie auch auf der homepage der Gemeinde Gärtringen: www.gartringen.de - Bildung und Betreuung.

Melden Sie sich an! Anmeldeformulare liegen in der Ludwig-Uhland-Schule aus.

Anmeldungen können auch in den Briefkasten an der Ludwig-Uhland-Schule, Wilhelmstraße 14-16, eingeworfen werden. Er befindet sich neben dem Haupteingang zur Ludwig-Uhland-Schule.

YOGA in Gärtringen

Yoga kennt keine Altersbeschränkung, aber einige Wege, um mit Körper, Geist und Seele in Balance zu kommen und mit sich im täglichen Leben in Einklang und Harmonie zu sein. Entspannungsübungen, gezielte Atemübungen, Yogaübungen, Achtsamkeit, Meditation und die Gabe der Beobachtung verwandeln sich in dir in eine neue Lebenskraft für den Alltag. Körperliches Wohlbefinden, Stabilität, Positivität, Leichtigkeit, Gelassenheit, Vertrauen, Freude, Glück und Zufriedenheit sind Ziele Deiner Übungspraxis. Bitte bequeme Sportkleidung, Liegetuch, Wollsocken mitbringen. Diese Kurse finden in Kooperation mit dem TSV Gärtringen an der Theodor-Heuss-Sporthalle statt.

Anmeldung bei:

Frau Margit Honold, Herrenberg Tel. 07032/814455 oder 0176/62977277

Gebühr.: pro Stunde Erwachsene 8,00 €, Ehepaare 15,- €, Studenten 7,50 €

GÄ 39 Yoga I – sanft und meditativ

Termin: montags, ab 09.09.2013, 16.50-17.50 Uhr,
Villa Schwalbenhof

GÄ 40 Yoga II – für jedes Alter

Termin: dienstags, ab 10.09.2013, 8.45-9.45 Uhr Ort:
TSV-Raum TH Halle

GÄ 41 Yoga III – für jedes Alter

Termin: dienstags, ab 10.09.2013, 10.00 -11.30 Uhr, TSV-Raum TH Halle

GÄ 42 Yoga IV – für jedes Alter

Termin: mittwochs, ab 11.09.2013, 16.55 -17.55 Uhr, TSV-Raum TH Halle

GÄ 43 Yoga V – für jedes Alter

Termin: mittwochs, ab 11.09.2013, 18.05 -19.20 Uhr, TSV-Raum TH Halle

GÄ 44 Yoga VI – für jedes Alter

Termin: donnerstags, ab 12.09.2013, 8.15-9.30 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 A Yoga VII – für jedes Alter

Termin: donnerstags, ab 12.09.2013, 18.00 - 19.30 Uhr, KIGA Schönbuchstraße

GÄ 45 B Yoga VIII – für jedes Alter

Termin: freitags, ab 13.09.2013, 10.00-11.30 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 C Yoga IX – für jedes Alter

Termin: freitags, ab 12.09.2013, 19.30-21.00 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 D Yoga X – für jedes Alter

Termin: dienstags, ab 17.09.2013, 20.00-21.15 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 D Yoga XI – für jedes Alter

Termin: dienstags, ab 05.11.2013, 20.00-21.15 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 D Yoga PLUS – für jedes Alter

Termin: Samstag 09.11.2013, 09.30 - 12.00 Uhr,
Villa Schwalbenhof

GÄ 56 Latino Line Dance – Workshop

für Einsteiger ,Leitung: Andrea-Sabrina ValdesTermin:
montags, ab 04.11.2013, 20.00-21.30 Uhr: 7 Termine € 56
Ludwig-Uhland-Schule

GÄ 76 PEKIP II

Für Kinder, die im Juli, August, September 2013 geboren sind

Leitung: Barbara Hirt, Anmeldung bei der Kursleiterin
Tel.07034/20114

dienstags, ab 15.10.2013, 09.00-10.30 Uhr Gebühr: 10 Termine
€ 70,- Ort: Samariterstift

Anmeldeformular für Gruppe Ort: VHS Außenstelle Gärtringen
http://pekip.de/gruppen/dgr3G4kcyr4QjW_gCoes6W

GÄ 81 Schnupper-Workshop Töpfern I

Leitung: Silke Weiß und Sybille Kalmbach Tel.: 07034/647131
oder Silke.Weiss01@googlemail.com

Termin: montags, ab 11.11.2013, 20.00.-22.00 Uhr, 2 Termine
€ 20,-, Glasur und Brand extra

GÄ 10 Töpfern für Kinder V Für Kinder ab 4 Jahren

Leitung: Eva Widmann, Tel.: 07032/795414, Samstag,
16.11.2013, 10.00-11.30 Uhr, 1 Termin € 12,- incl. Material,
Ludwig-Uhland-Schule Tonraum GS-Gebäude

GÄ 105 Yoga für Kinder für Schüler der Klassen 1 - 4

Schulstress, mediale Reizüberflutung und Bewegungsmangel das sind nur einige Gründe, die Kinder heutzutage aus dem Gleichgewicht bringen. Yoga bietet einen guten Ausgleich. Spiele und Konzentrationsübungen werden in Geschichten und Phantasienreisen verpackt und helfen dem Kind, sich frei zu entwickeln. Die Übungen stärken das Körperbewusstsein und die kindliche Motorik, verhindern und korrigieren Haltungsschäden. Obendrein wird die Konzentrationsfähigkeit erhöht und die Atmung verbessert.

Leitung: Margit Honold, Yogalehrerin und Meditationsleiterin
Anmeldung bitte bei Frau Honold, Tel. 07032/814455 oder
0176/62977277, montags, ab 23.09.2013 14.15-15.15 Uhr,
Samariterstift



Ludwig-Uhland-Schule Gärtringen

Elternabend für Eltern von Schulanfängern im nächsten Schuljahr 2014/2015

Alle Eltern deren Kinder die Kindergärten Brunnenweiher, Kayertäle, Mozartstraße, Schickhardtstraße und Kirchstraße (Schulbezirk Ludwig-Uhland-Schule) besuchen, und im nächsten Schuljahr 2014/15 schulpflichtig werden, sind ganz herzlich am Donnerstag, 21.11.2013 um 19.30 Uhr zu einem Informationseleternabend in die Aula der Ludwig-Uhland-Schule eingeladen.
gez. Hallgarten, Rektorin

Theodor-Heuss-Realschule Gärtringen



Die Theater-AG

der Theodor-Heuss-Realschule Gärtringen
präsentiert:

*Für alle die eine moderne und
herzerbrechende Liebesstory sehen und
mitfühlen wollen...*

Another Romeo and Juliet Story

**Giulio
& Romy**

Première **Mittwoch 13.11.2013 19 Uhr**

Dernière **Donnerstag 14.11.2013 19 Uhr**

Eintritt für Erwachsene 4 € für Kinder 1 €

Stv. Vorsitzende: Mirjam Marquardt, Jahnstraße 21,
Tel: 237280

Kinderkrippe Kirchstraße:

Vorsitzende: Anika Weinmann, Neuffenstraße, 39
Tel: 238440

Stv. Vorsitzende: Isabell Santi, Schwarzwaldstraße, 13 Tel:
277024

Kindergarten Brunnenweiher:

Vorsitzende: Doris Hämmerling, Brunnenweiher 21,
Tel: 270007

Stv. Vorsitzende: Britta Widmaier, Hofackerstraße 6,
Tel: 250777

Kindergarten Schickhardtstraße:

Vorsitzende: Christoph Schäckeler,
Thaddäus-Troll-Weg 28, Tel: 238804

Stv. Vorsitzende: Reimar Pätzold, Vorstadt 3,
Mob: 0151/65466757

Kindergarten Schönbuchstraße:

Vorsitzende: Katja Weiß, Lange Straße 81, Tel: 2777982

Stv. Vorsitzende: Christine Fink, Max-Eyth-Straße 10,
Tel: 9422780

Kindergarten Staufenstraße:

Vorsitzende: Angela Raiser, Grabenstraße 29 A,
Tel: 657370

Stv. Vorsitzende: Michael Böhm, Gärtringer Straße 37,
Tel: 252329

Kindergarten Kirchstraße:

Vorsitzende: Isabell Santi, Schwarzwaldstraße 13,
Tel: 277024

Stv. Vorsitzende: Katy Sommerweiß, Rößweg 2,
Tel: 277461

Kindergarten Kayertäle:

Vorsitzende: Katrin Bihler, Vicki-Baum-Weg 30,
Tel: 279333

Stv. Vorsitzende: Sandra Appel, Vicki-Baum-Weg 46,
Tel: 251242

Kindergarten Eisenberge, Rohrau

Vorsitzende: Katrin Probst, Zaunackerstraße 19,
Tel: 251973

Stv. Vorsitzende: Sabrina Gabel, Hildrizhauser Straße 13/1,
Tel: 2779041

Eine detailliertere Aufstellung erhalten Sie auf Nachfrage bei den Einrichtungsleiterinnen oder Frau Knödler (s.knoedler@gaertringen.de) und Frau Veit (veit@gaertringen.de) für die Kindergärten.

Kleinkindbetreuung in Rohrau startet im Januar 2014!

Die Umbauarbeiten für die Kleinkindbetreuung in Rohrau sind zur Zeit in vollem Gange, sodass bereits ab Januar 2014 die ersten Kinder in den neu gestalteten Räumen innerhalb des Grundschulgebäudes betreut werden können.

In der Gruppe werden dann bis zu 10 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren montags bis freitags von 7.30 bis 14.00 Uhr von 2 pädagogischen Fachkräften betreut. Auch eine tageweise Betreuung (z. B. 3 Tage pro Woche) ist möglich.

Bei Interesse steht Ihnen Frau Veit, Tel. 07034/923-111 im Rathaus Gärtringen, Zimmer 10 (von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie donnerstagnachmittags von 14.00 bis 18.30 Uhr) gerne zur Verfügung.

Kindergärten



Elternbeiratsvorsitzende und ihre Stellvertreter der Gärtringer und Rohrauer Kindergärten

Die Elternvertreter der Kindergärten stehen nun fest. Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der jeweiligen Einrichtungen:

Kindergarten Mozartstraße:

Vorsitzender: Meike Reese, Stefan-Zweig-Weg 50,
Tel: 2776455

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen



„TAKKI“-Sprechstunden des Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

- Wo: Gärtringen, Kinderkrippe, 2. Stock, Kirchstraße 31
- Wann: von 9 bis 12 Uhr (Telefon 238035)

Termine 2013/2014:

- Mi, 20.11.2013 / Mi, 04.12.2013 / Mi, 18.12.2013 /
Mi, 15.01.2014

ACHTUNG: Die angegebenen Termine finden nur dann statt, wenn zuvor eine telefonische Anmeldung bis jeweils Montag vor der angekündigten Sprechstunden vorliegt.

Für:

Alle, die „TAKKI“ (Tagespflege von Kleinkindern (U3)) näher kennen lernen möchten.

Eltern, die sich für eine Betreuung ihres unter dreijährigen Kindes durch eine/ einen Tagesmutter/- vater interessieren.

Personen, die sich über die Tätigkeiten als Tagesmutter/- vater beraten lassen möchten.

Sie erhalten u.a. Informationen zu den Grundqualifizierungskursen und den weiteren Voraussetzungen der Kindertagespflege. Die Beratung erfolgt kostenfrei und unverbindlich.

Zuständige Ansprechpartnerin ist Frau Lexen, vom Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

**Persönliche Beratungstermine bitte vorab unter
Tel. 07031- 213710 vereinbaren.**

Referat Kinder, Jugend & Familie

Ortsbücherei



Ortsbücherei Gärtringen

Bismarckstr. 16.a Tel. 26001

Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16.00 bis 20.00 Uhr, sowie dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Ausführliche Texte im Internet: Ortsbücherei Aktuell

Literatur zum Tee - Nachlese

Märchen – Sagen – Weingeschichten am Dienstag 5. November in der Ortsbücherei

Einen wunderbaren, märchenhaften Nachmittag im vollbesetzten „Kronsaal“ der Bücherei bescherte uns die Märchenerzählerin Ulrike Krawczyk mit ihren, teils in schwäbisch, und ausgesucht zum Thema Herbst, entspannt und frei vorgetragenen Märchen und Geschichten. Beginnend mit einer heiteren Geschichte zum Tag der „Heiligen Einfalt“ wurde das Publikum anschließend bezaubert von Prinzen, Königstöchtern, Drachen, Hexen, schlauen Bäuerlein, weisen Frauen bis hin zum Junker Tod. Der Wandel der Jahreszeiten, ebenso wie der Zyklus des Mondes wurde von Frau Krawczyk in feinsinnigen Märchen erzählt. Mit unterhaltsamen, stimmigen Sätzen zum Thema Wein ließ uns Frau Krawczyk an mancher Weisheit teilhaben.

In der Pause konnten wir uns von sagenhaften Heldentaten bei Kaffee, Tee und Gebäck erholen. Frau Krawczyk beantwortete anschließend geduldig die Fragen der durchweg interessierten Zuhörer.

Zum Ausklang des Nachmittages erfuhren wir, passend zur blauen Stunde, wie nach dem estnischen Mythos um das Luftmädchen Ilmatütar, die sich für keinen Bräutigam zwischen den Himmelsgestirnen entscheiden konnte, die Milchstraße an den Himmel kam.

Der Nachmittag fand, angefüllt mit Geschichten, die ihren Ursprung in unterschiedlichsten Gefilden haben, ein viel zu schnelles Ende.

Romane – speziell für Frauen:

Je länger, je lieber – von Alexa Henning von Lange

Als Mimi eines Nachts zu ihrer geliebten Großmutter gerufen wird, glaubt sie schon an Abschied. Clara liegt im Sterben, aber eine unstillbare Sehnsucht lässt sie nicht zur Ruhe kommen. Ein geheimnisvoller Kompass führt Mimi schließlich zum Ursprung einer einzigartigen Liebe, die die halbe Welt und ein ganzes Jahrhundert umspannt.

Ich liebe dich, aber heute nicht – von Gaby Hauptmann

Liane und Marius sind sich ihrer Liebe sicher. Aber das Prickeln ist ihnen abhanden gekommen. Und deshalb verordnet Liane ihrer Liebe eine kleine Frischzellenkur. Marius findet schnell Geschmack an der Trennung auf Zeit – er fliegt nach Ibiza und lässt es dort krachen. Liane dagegen kann sich nicht so schnell verlieben. Aber vielleicht genügt ja erst mal guter Sex. Der stellt sich auf ihrer Reise nach England verblüffend schnell ein – und ist der Auftakt zu einem Abenteuer ganz anderer Art.

Holunderliebe – von Katrin Tempel

Geschichtsstudentin Lena stößt während der Recherchen zu ihrer Doktorarbeit im Klostergarten der Reichenau auf eine Pflanze, die in der Gartenchronik nie erwähnt wurde. Ihre Suche führt sie zurück in eine Zeit, in der allein die Kräuterkunde Rettung bei schweren Krankheiten bot. Und zu einem vergessenen Heilkraut, das ein junger Adeliger einst aus dem Emirat von Cordoba mitgebracht und heimlich im Garten gepflanzt hatte.

Essen mit Freunden – von Ilke S. Prick

Luises Leben ist alles andere als perfekt: Im Job kommt sie nicht voran, ihre Beziehungen klappen nicht und ihre ins Alter gekommene Mutter will nicht in ein Heim ziehen. Doch den Absprung ins richtige Leben hat sie bislang nicht gewagt. Lieber bekocht sie regelmäßig ihre Freunde. Doch dann kommt alles anders: Luises Job platzt und ihre frisch verliebte Mutter denkt gar nicht daran, alt zu werden. Kurzerhand setzt jetzt auch Luise alles auf eine Karte: Sie macht ihre Passion zum Beruf und gründet den Catering-Service »Essen mit Freunden«.